

„SCHMUNZELIGES“ „Ich hatte dich eingeladen, ein Glas auf meine Gesundheit zu trinken und jetzt bist du schon beim sechsten!“ – „Na ja, du siehst aber auch wirklich schlecht aus!“

**Die meisten Menschen machen das Glück zur Bedingung.
Aber das Glück findet sich nur ein,
wenn man keine Bedingungen stellt.**

(Arthur Rubinstein)



Ich möchte dir einen kleinen Stern mit auf den Weg geben, der dir Licht schenkt, wenn es dunkel wird und dich tröstet, wenn du traurig bist.
(Irmgard Erath)

Das deutlichste Anzeichen von Weisheit ist anhaltende gute Laune. (Michel de Montaigne)

**Nichts kann den Menschen mehr stärken als Vertrauen,
das man ihm entgegenbringt.**

(Paul Claudel)

Ob eine schwarze Katze Unglück bringt oder nicht, hängt davon ab, ob man ihr als Mensch oder als Maus begegnet. (D. Dorenbeck)



Ein neues Jahr des Lebens heißt:

Neue Gnade, neues Licht, neue Gedanken,
neuer Weg zum Ziel der neuen Wege.

(Otto Riethmüller)



„SCHMUNZELIGES“ „Sie haben ja bei der Firmenfeier ziemlich viel getrunken, Herr Müller! Sind Sie wohl gut nach Hause gekommen?“ – Doch! Gestört hat mich lediglich, dass mir die Leute immerzu auf die Finger getreten sind!“

**Mit dem Glauben allein kann man sehr wenig tun,
aber ohne ihn gar nichts.**
(Samuel Butler)

„SCHMUNZELIGES“ Der Gast winkt den Kellner heran: „Herr Ober“ lallt er, „ich habe ein bisschen zu viel getrunken, können Sie mir etwas bringen, das nüchtern macht?“ – „Gewiss! Am besten bringe ich Ihnen sofort die Rechnung!“

Der Ursprung allen Konflikts
Zwischen mir und meinen Mitmenschen ist,
dass ich nicht sage, was ich meine,
und dass ich nicht tue, was ich sage.
(Martin Buber)



**Gebete ändern nicht die Welt,
aber Gebete ändern Menschen
und Menschen ändern die Welt.**
(Albert Schweitzer)

Beim ersten Licht der Sonne heute sei gesegnet!
Wenn der lange Tag gegangen ist – sei gesegnet!
In deinem Lächeln und in deinen Tränen – sei gesegnet!
An jedem Tag deines Lebens – sei gesegnet!
(altirischer Segenspruch)

Die Gnade ist in ihrem Ermessen frei;
sie urteilt nicht nach der Klageformel,
sondern nach der Billigkeit und dem Guten;
sie kann freisprechen und den Wert
des Streites nach Belieben anschlagen.
(Lucius Annaeus Seneca)

„SCHMUNZELIGES“ Lisa hat schon seit Langem einen Verehrer, aber er macht nie einen Heiratsantrag. Einmal ist Lisas Bruder dabei, als sich dieser mit einem Handkuss verabschiedet. „Mutter“, flüstert er überrascht, „jetzt hat er angebissen.“

Niemand wird alt, weil er eine bestimmte Anzahl von Jahren gelebt hat. Menschen werden alt, wenn sie ihre Ideale verraten. (Albert Schweitzer)

